



## Räucherung für die Rauh Nächte

[www.celticgarden.de/2013/12/raeucherung-fuer-die-rauhnaechte/](http://www.celticgarden.de/2013/12/raeucherung-fuer-die-rauhnaechte/)

Katuschka Toversche

December 6, 2013

Die Rauh Nächte sind für uns die Nächte zwischen dem 24./25. Dezember und dem 5./6. Januar. In mittelalterlicher Zeit dachten die Menschen, das in dieser Zeit Dämonen, Geister und der Teufel herumwandern und Unheil über Familie und Hof bringen. Das Christentum hat den heidnischen Brauch von unseren Vorfahren, den Kelten und den Germanen übernommen. Durch ihre Übernahme alter heidnischer Bräuche, die sie stark veränderten zum Zwecke ihrer Religion, versuchten sie die alten germanischen Völker auf ihre Seite zu ziehen, sprich, den christlichen Glauben anzunehmen. Das war wohl gar nicht so einfach, weil noch weit ins 19. Jahrhundert manch germanisches Volk seine alten Traditionen pflegte und auch heute noch in unseren Traditionen verankert ist.



Wahrsagen in den Rauh Nächten, russische Illustration, 1885

Räucherungen sind eine alte heidnische Tradition, die bis ins heutige Jahrhundert erhalten geblieben ist. Teils nur die Räucherzutaten haben sich geändert, weil wir heute an mehr Pflanzen, Hölzer und Harze aus aller Welt kommen, als unsere heidnischen Vorfahren. Das Räuchern mit Pflanzen, gerade zu Jahresfesten, konnte die christliche Kirche den Menschen nicht abgewöhnen. Zuviel wie ich weiss ist es in der evangelischen Kirche reichlich verpönt zu räuchern. In der katholischen Kirche wird, wie wir alle wissen reichlich mit Weihrauch geräuchert und in Notzeiten wurde auch der Waldweihrauch (Fichtenharz) dafür genommen. Gerade das die evangelische Kirche es verpönt hat, sieht man, das unsere Vorfahren trotzallem ihre Bräuche beigehalten hatten. Sie traten unter Druck den christlichen Glauben bei, aber wenn sie ihre Haustüren schlossen, pflegten sie ihre alten Bräuche weiter. Man sieht es auch am Volksglauben der Pflanzen.

Man räucherte Haus und Hof mit Beifuss, Ruchgras, Tannenharz und Wacholder aus; und noch vielen anderen Räucherpflanzen die unheilabwehrend im Volksglauben waren. Diese Räuchermischung soll Seelengeister nicht den Eintritt in Haus, Stall und Hof öffnen,

sondern sie auf Abstand halten. Wenn ihr kein Tannenharz im Haus habt, so könnt ihr gerne Fichten ~ oder Kiefernharz für euer Räucherwerk nehmen. Wenn ihr an Holz von einem Baum kommt, wo der Blitz eingeschlagen ist, solltet ihr es in den Rauh Nächten besonders verräuchern, weil euch dieses Holz den nötigen Schutz verleiht, den ihr für eure Vorhaben im neuen Jahr gebrauchen könnt. Diese vom Blitz getroffene Bäume findet ihr in Wäldern, wenn ihr mit offenen Augen durch sie hindurchgeht. Diesen verbrannten Baum riecht ihr meist schon weit vorher, bevor ihr diesen Baum seht und vor ihm steht.

Besinnliche und auch erlebnisreiche Raumnächte wünsche ich euch!

Eure Katuschka

Wenn euch dieser Artikel gefallen hat, würde ich mich um einen „Energieausgleich“ sehr freuen. Celticgarden unterstützen:



Bäume die vom Blitz getroffen waren; in einer Kiesgrube / @katuschka